

FALLSTUDIE: HERSTELLER VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN GERÄTEN

LISA - LEMKEN INFORMATION, STATISTICS & ANALYSIS



UNTERNEHMENSPROFIL

Das 1780 als Schmiede von Wilhelmus Lemken gegründete Unternehmen mit Sitz im niederrheinischen Alpen ist bereits in der 6. und 7. Generation im Besitz der Familie Lemken. Das Unternehmen produziert landwirtschaftliche Geräte für die Bodenbearbeitung, Aussaat und den Pflanzenschutz und beschäftigt weltweit mehr als 1.200 Mitarbeiter. Der Umsatz der LEMKEN Gruppe belief sich im Jahr 2014 auf 344 Mio. EUR. LEMKEN gehört zu den führenden Anbietern von landwirtschaftlichen Geräten in Europa und ist mit einem Marktanteil bei Drehpflügen von über 40% in Deutschland Marktführer.

AUSGANGSLAGE

LEMKEN produziert landwirtschaftliche Geräte, die höchsten Qualitätsanforderungen genügen müssen, damit diese exakt arbeiten und lange den intensiven Bedingungen in der Landwirtschaft Stand halten. Dieses Qualitätsverständnis spiegelt sich auch in der Finanz-Abteilung wider, wenn es um die schnelle und konsistente Bereitstellung von Informationen innerhalb der Abteilung und für andere Unternehmensbereiche geht. Bei mehr als 1.200 Mitarbeitern weltweit und einer kontinuierlichen Umsatzsteigerung entstand eine immer größere Datenmenge in den operativen IT-Systemen. Beispielsweise sind für das tägliche und monatliche Reporting die Daten aus der ERP-Software oxaion und anderen MS Access-Dateien in eine zentrale MS Access-Datei geladen worden. Die Daten wurden dann in MS Excel importiert und für das Reporting aufbereitet. Bestimmte Berichte wurden täglich als PDF-Dateien an die Berichtsempfänger versendet.

Die Art und Weise dieses Verfahrens bedeutete viele manuelle Arbeitsschritte und Prüfroutinen der Daten.

ZIELSETZUNG

Im Zuge von Workshops zur genauen Spezifikation der neuen Data Warehouse- und Business Intelligence-Lösung wurden die fachlichen und technischen Anforderungen aufgenommen und verifiziert. Die in diesem Rahmen definierten Ziele seitens LEMKEN lassen sich wie folgt beschreiben:

- > Tagesaktuelles und automatisiertes Berichtswesen (online, offline, mobil)
- > Berichtsportale mit Analysen und Berichten für unterschiedliche Funktionsbereiche (u.a. Geschäftsleitung, Vertrieb, Personal, Einkauf, Qualität, Finanzen)
- > Implementierung eines zentralen Unternehmensdatenpools (Data Warehouse)
- > Integration von operativen Belegen in das Berichtswesen (Drill-Down Funktionalität)
- > Anbindung ausländischer Tochterfirmen an das Data Warehouse
- > Anbindung des konsolidierten Gruppenberichtswesens aus LucaNet

Die Umsetzung des Projekts LISA erfolgte in mehreren Ausbaustufen und Teilprojekten.

KUNDENLÖSUNG

Die neu eingeführte Berichtswesen-Lösung mit BOARD zeichnet sich insbesondere durch folgende Punkte aus:

- > Intuitiv bedienbares Berichtsportale mit umfangreichen Auswertungen und schnellen Analysemöglichkeiten
- > Berechtigungsspezifische Zugriffe auf die unterschiedlichen Auswertungen, insbesondere für den Personalbereich
- > Maßgeschneiderte Berichte im Vertriebsbereich vom Auftragsbestand bis hin zu diversen Analysemöglichkeiten u.a. nach Produkt(-gruppen), Regionen, Kunden, Verkäufer

FALLSTUDIE: HERSTELLER VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN GERÄTEN

KUNDENZITAT

>> Dank LISA kann nun jeder User die genau für ihn relevanten Daten täglich aktuell analysieren und somit seine Schnittstellen zielgerichtet steuern.<<

Marc Dammertz, Controller und BI Projektleiter



- > Personalberichte u.a. zu Personalbeständen, -kosten, -kapazitäten, Krankenquoten
- > Auswertungen u.a. zu Einkaufsvolumina, Lieferantentreue, Reklamationen, Preis-/ Mengenabweichungen für ein effizientes Einkaufscontrolling
- > Finanzberichtsweisen mit GuV, Bilanz, Kapitalflussrechnung und detaillierte Berichte zum Umlaufvermögen (Forderungen, Verbindlichkeiten, Vorräte)
- > Automatisierung von Datenflüssen zwischen BOARD, Data Warehouse und LucaNet per Tool-Linking

linkFISH hat beide Software-Tools (LucaNet, BOARD) über das Core Data Warehouse (DB2 von IBM) intelligent miteinander verknüpft. Bestimmte Informationen aus BOARD können nun mühelos auch in LucaNet für die Abschlusserstellung verwendet werden (u.a. statistische Kennzahlen Ist-/ Planzahlen). Und abschlussrelevante, konsolidierte Daten aus LucaNet können somit auch im Berichtsportal von BOARD analysiert, ausgewertet und zur Steuerung eingesetzt werden.

KUNDENNUTZUNG

Durch die implementierte BI-Lösung mit BOARD und die intelligente Verknüpfung der BI-Tools, BOARD und LucaNet, ist LEMKEN nun in der Lage, diverse Entscheidungsprozesse mit schnellen und präzisen Informationen zu versorgen.

Gegenüber der bisherigen Arbeitsweise, basierend auf Tabellenkalkulationen und anderen Tools, die viel Zeit in Anspruch nahmen, ermöglichen BOARD und LucaNet eine einheitliche und integrierte Sichtweise auf die relevanten Informationen. Die neue BI-Lösung bringt viele Vorteile mit sich und LEMKEN profitiert insbesondere von:

- > einem schnellen Zugriff auf relevante Informationen, auch auf niedrigster Ebene über die Drill-Down-Funktionalität

- > automatisierten Datenladeprozessen, die für größtmögliche Aktualität der Daten sorgen
- > zentralen Unternehmensdatenbanken mit definierten Standards, die eine hohe Qualität der Informationen für das Berichtswesen gewährleisten
- > das benutzerfreundliche Berichtsportal für die Berichtsempfänger wird fehlerfrei und schnell erstellt

In den kommenden Ausbaustufen werden LEMKEN und linkFISH gemeinsam das bestehende Berichtsportal in BOARD um die Bereiche Ersatzteilgeschäft, Kundenservice und eine Reporting-Lösung für mobile Endgeräte erweitern.

TECHNISCHE LÖSUNG IM ÜBERBLICK

- > Berichtswesen: BOARD und LucaNet
- > Data Warehouse/ETL-Tool: IBM DB2/ Pentaho
- > Operative Vorksysteme: oxaion, MS SQL Server, MS Access, Veda, MS Excel, LucaNet

Beispiel:

